

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 253

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 16 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Schweizerische Zolleinnahmen. — Der wirtschaftliche Aufschwung Italiens. — Handelsregister. — Die Weltproduktion von Petroleum.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Aktie Nr. 1664 der Bank in Schaffhausen über Fr. 500 wird vermisst. Der unbekannt Inhaber dieses Werttitels wird hiemit aufgefordert, denselben innerhalb Frist von drei Jahren hierorts vorzulegen, andernfalls er als kraftlos erklärt würde. (W. 83^o)

Schaffhausen, den 10. Oktober 1907.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts:
R. Tanner.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

PHOENIX, Französische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

(Berichtigte Publikation)

Das Rechtsdomizil für den Kanton Appenzell I.-Rh. wird verzeigt bei Herrn Dr. A. Recksteiner, Rechtsanwalt, in Appenzell, an Stelle des demissionierenden Herrn Oscar Broger.

Basel, den 4. Oktober 1907.

(D. 100)

Die Generalvollmächtigten für die Schweiz:
Frommel & Huguenin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 7. Oktober. Die Bäckerengenossenschaft der Arbeiterunion Bern, Genossenschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 2. Mai 1904, pag. 729 und dortige Verweisungen) hat in der Jahresversammlung vom 15. August 1907 am Platze des ausgetretenen Fr. W. Gerber (Sekretär) neu gewählt als Mitglied der Betriebskommission: Gotthilf Witschi, von Kirchhändach, in Bern. Die Betriebskommission hat als neuen Sekretär bezeichnet Friedrich Nobs, von Seedorf, in Bern.

7. Oktober. Dr. Carl Miniat, Chemiker, von Büren a. A., und Carl Grüring, Kaufmann, von Bern, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Dr. C. Miniat & C. Grüring in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrik und Handlung chem. techn. Produkte und Nahrungsmittel, Fabrikation von Kunsthonig, Melasse, Bodenwische, Bodenöl, Isoliersatz etc.; Konserven, Oele etc. in gros. Geschäftslokal: Holligenstrasse 17, Bern.

7. Oktober. Der Inhaber der Firma Kaffeebrennerei Mattenhof, C. Byland in Bern (S. H. A. B. Nr. 174 vom 10. Mai 1901, pag. 681 und Nr. 425 vom 18. Oktober 1906, pag. 1697) erteilt Prokura an Gottfried Graber von Rohrbächgraben, in Bern.

7. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Verband Schweizerischer Parquetfabrikanten mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1891 pag. 747, 1899 pag. 161 und 1585 und Nr. 323 vom 26. September 1900 pag. 1296) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Mai 1906 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt den Schutz und die Förderung der schweizerischen Parquetindustrie, insbesondere die Wohlfahrt der Mitglieder der Genossenschaft durch folgende Mittel: a. Festsetzung lohnender, allgemein verbindlicher Minimal-Verkaufspreise für Parquets, b. verhältnismässige Verteilung des Gesamtabsatzes von Parquets unter die Genossenschafter, c. Ankauf und Verkauf, oder kommissionsweiser Vertrieb von Parquets, d. vorteilhafte Beschaffung von Rohmaterial, e. andere den jeweiligen Geschäftsverhältnissen angepasste Massregeln. Durch ihre Beitrittserklärung verpflichtet sich jede Firma, der Genossenschaft mindestens zwei Jahre anzugehören. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres der Genossenschaft stattfinden. Erfolgt drei Monate vor Ablauf des zweiten oder eines folgenden Jahres keine Kündigung durch rekommandierten Brief an den Präsidenten der Genossenschaft, so dauert die Mitgliedschaft jeweils ein weiteres Jahr fort. Geht das Parquetgeschäft eines Genossenschaftern in andere Hände über, so muss er seinen Nachfolger schriftlich verpflichten, der Genossenschaft beizutreten und zwar mindestens für den Rest der Vertragsdauer, an welche er selbst gebunden war. Die Generalversammlung kann einen Genossenschafter, wegen böswilliger Schädigung der Genossenschaft, seiner Mitgliedschaft verlustig erklären. Ein solcher Beschluss muss aber durch den Präsidenten einem gemäss § 37 der Statuten gebildeten Schiedsgericht unterbreitet werden, welches dann endgültig entscheidet. Ausgeschlossene oder freiwillig austretende Genossenschafter

verlieren jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Als Sicherstellung für die Erfüllung seiner statutarischen Pflichten muss jeder Genossenschafter bei seinem Eintritt einen undatierten Eigenen chsel per Sicht an die Ordre der Genossenschaft beim Vorstand hinterlegen und zwar soll diese Hinterlage Fr. 5.— per 100^m des eingeschätzten Vorkaufsumms, mindestens aber Fr. 500.— betragen. Die Organe der Genossenschaft sind a. Die Generalversammlung, b. der aus fünf bis sieben Mitgliedern und zwei Suppleanten bestehende Vorstand welcher sich selbst organisiert, c. Die dreigliedrige Schatzungskommission, d. der Geschäftsführer, e. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jean Ciocarelli, von Wettswil, in Baden, Präsident; Ferdinand Haldmann, von Signau, in Goldbach (Hasle); Hans Buri, von Ringgenberg, in Unterseen, Joseph Durrer, von und in Kornis; Benjamin Gutzwiler, von Therwil, in Oberwil; Aloys Kern, von Reutigen, in Aigle; Hans Stuber, von Seedorf, in Schüpfen.

7. Oktober. Die unter der Firma Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A.-G. (Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & Co. S.-A.) (Fabbrica di Cioccolato di Berna, Tobler & Co. S. A.) (Bernese Chocolate Works Tobler & Co. Limited) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 450 vom 23. Dezember 1902, pag. 1797 und Nr. 70 vom 23. Februar 1906, pag. 277) hat in der Generalversammlung vom 28. März 1907 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

9. Oktober. Die Confectio, Marke P. K. Z., Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 432 vom 3. November 1905, pag. 1725). Infolge des Austrittes des Anton Steidle ist dessen Unterschrift als Geschäftsführer der Filiale Bern erloschen. Die Filiale Bern wird nun rechtsverbindlich vertreten durch Einzelunterschrift des Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. Präsident ist Paul Kehl, von Oelbrunn (Württemberg), und Vizepräsident ist Carl Burger, von Endingen (Baden), beide in Zürich.

Bureau Biel.

8. Oktober. Die von der Kollektivgesellschaft unter der Firma Fabrique d'horlogerie „La Champagne“ Louis Müller & Cie. (Uhrenfabrik „La Champagne“ Louis Müller & Cie.) („La Champagne“ Watch Co. Louis Müller & Co) in Biel (S. H. A. B. Nr. 210 vom 15. Mai 1906, pag. 837) an Franz Joseph Morand erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Fraubrunnen.

7. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Witschi, Wirt z. Bahnhof in Utzenstorf ist Johann Friedrich Witschi, von Kirchhändach, Wirt in Utzenstorf. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant Bahnhof. Geschäftssitz: Beim Bahnhof zu Utzenstorf.

8. Oktober. Der Turnverein Utzenstorf in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 79 vom 19. März 1896, pag. 325) hat in seiner Hauptversammlung vom 14. Februar 1905 an Stelle des zurücktretenden Eduard von Arx zum Präsidenten gewählt: Fritz Hofer, von Thörigen, in der Altwyden zu Utzenstorf, welcher namens des Vereins so zoonhon befügt ist.

Bureau de Montier.

10 octobre. Fernand Charpillot, à Bévillard, s'est retiré de la société en nom collectif Eugène Charpillot et fils, fabrication d'ébauches et finissages remontoirs à Bévillard (F. o. s. du c. d. 8 août 1894, page 743). Edmond Charpillot-Jabas, associé de la dite maison «Eugène Charpillot et fils» à dès maintenant aussi le droit de signor pour la société.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

5. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Käsereigesellschaft Oberwichtlach, mit Sitz in Oberwichtlach (S. H. A. B. Nr. 238 vom 14. November 1893, pag. 967, und Nr. 90 vom 30. März 1897, pag. 371) hat an Stelle des Sekretärs Christian Tellenbach gewählt: Gottfried Oesch, Lehrer in Oberwichtlach, welcher nicht Mitglied der Genossenschaft ist. Am Platze der bisherigen Beisitzer Friedrich Aebersold, Gottfried Liechi und Rudolf Berger sind in den Vorstand gewählt worden: Wilhelm Ingold, Fritz Gfeller und Johann Zingg, alle in Oberwichtlach.

5. Oktober. Der Verein Schützengesellschaft Wichtlach, mit Sitz in Wichtlach (S. H. A. B. Nr. 75 vom 17. März 1896, pag. 309) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten und des Sekretärs und des Stellvertreters des Sekretärs neu gewählt zum Präsidenten: Robert Engemann, von und in Oberwichtlach; zum Vizepräsidenten: Hans Stucki, Schützenmeister, von Haultigen, in Oberwichtlach; zum Sekretär: Ernst Lüthi, von Schönthal, in Oberwichtlach; zum Stellvertreter des Sekretärs: Ernst Rytz, von Rütli bei Büren, in Oberwichtlach. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dessen Stellvertreter.

9. Oktober. Die Firma Ernst Marti, zum Rössli, Speisewirtschaft in Richigen, Gde. Worb (S. H. A. B. Nr. 399 vom 28. Dezember 1899, pag. 1605) ist infolge Verzichtes des Firmainhabers erloschen.

Uri — Uri — Uri

1907. 8. Oktober. Die Firma Eugen Adam, Grand Hôtel u. Hôtel Göschenen in Göschenen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 15. Juli 1907, pag. 1266) ist infolge Geschäftsübergabe bzw. Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Adam & Cie., Grand Hôtel und Hôtel Göschenen».

Fräulein Marie Adam, von Gérardmer, und Fräulein Emma Flückiger, von Hutwil, beide wohnhaft in Göschenen, haben am 1. Juni 1907 unter der Firma Adam & Cie., Grand Hôtel & Hôtel Göschenen, mit Sitz in Göschenen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Diese neue Firma über-

nimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eugen Adam, Grand Hôtel und Hôtel Göschenen». Natur des Geschäftes: Weiterführung des bisher von Eugen Adam betriebenen Hotels in Göschenen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1907. 9 octobre. La procuration collective conférée par la maison **H. Bettin & Co**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1905, page 1134 und 1157; 1906, page 345 und 377), à Albert Perrenoud est éteinte. La maison donne procuration à Ernest Spicher, de Köniz (Berne), domicilié à Fribourg. La signature collective de ce dernier et du fondé de procuration Joseph Poffet engagera la société.

Bureau de Morat (district du Lac).

24 septembre. L'association sous la raison **Société de Laiterie de Courtepin** à Courtepin (F. o. s. du c. du 25 juin 1887, n° 64, page 504), a été dissoute le 23 août 1890 ensuite de décision de l'assemblée générale. L'actif et le passif a été repris par la nouvelle «Société de Laiterie de Courtepin» qui s'est constituée le même jour et qui a révisé ses statuts le 26 mai 1907.

Sous la dénomination **Société de Laiterie de Courtepin**, il s'est fondé à Courtepin une association ayant pour but de tirer le meilleur profit du lait, soit en le vendant en commun à un laitier ou en fabriquant le fromage pour le compte de l'association. La durée de l'association est illimitée. Elle a son siège à Courtepin. Est membre de l'association toute personne qui signe les statuts ou une déclaration d'adhésion. Les nouveaux sociétaires doivent demander leur entrée un mois à l'avance et payer une finance d'entrée de 3 francs par vache. Les héritiers d'un sociétaire font partie de l'association sans payer de finance d'entrée, en signant une déclaration d'adhésion aux statuts. La qualité de sociétaire se perd par la mort, la sortie volontaire ou l'exclusion. Tout sociétaire sortant perd ses droits à l'avoir social et reste solidairement responsable des engagements de la société pendant deux ans dès sa sortie. Le sociétaire qui sort de l'association pour vendre son lait ailleurs, doit payer une amende de vingt francs par vache. Les sociétaires sont personnellement responsables, à titre solidaire, des engagements de la société. Les dépenses sont couvertes par des retenues proportionnelles au nombre de litres de lait apportés à la laiterie. La société est administrée par un comité de cinq membres nommés pour trois ans par l'assemblée des sociétaires. Le comité nomme son président, son secrétaire et son caissier. La signature collective du président et du secrétaire engage valablement l'association. Les modifications aux statuts et la dissolution de la société ne peuvent avoir lieu que par la décision des deux tiers des membres présents à l'assemblée des sociétaires. En cas de dissolution de l'association, l'assemblée des sociétaires nomme une commission de liquidation et l'actif ou le passif restant est réparti au prorata du nombre de litres de lait apportés à la laiterie l'année avant la dissolution. Le comité est composé de Fritz Lehmann, Stephan Piller, Conrad Berger, Jean Etter et Gaspard Waeber. Président de la société est Fritz Blaser, propriétaire, à Breilles, et secrétaire: Maurice Waeber, à Courtepin, membres qui engagent valablement l'association par leur signature collective. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée des sociétaires du 26 mai 1907. L'acte constitutif date du 28 août 1890.

9. Oktober. In seiner Generalversammlung vom 28. Juli 1906 hat die **Brennereigenossenschaft Murten** in Murten (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1902, pag. 37) an Stelle des austretenden Louis Chervet, in Praz, als Mitglied des Vorstandes gewählt: Henri Guillod-Gaillet, Grossrat in Nant.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau. Olten.

1907. 8. Oktober. Die Firma **L. Villiger-Kuser** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 359 vom 29. August 1906, pag. 1434) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Oktober. Inhaber der Firma **Fr. Gerster, Drogist, Nachfolger von L. Villiger-Kuser** in Schönenwerd ist Fritz Gerster, von Gelterkinden, in Schönenwerd. Natur des Geschäftes: Handel mit Drogen, Farbwaren, Mineralwasser, Sämereien, Wein und Spirituosen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 7. Oktober. Inhaber der Firma **Joseph Merg** in Basel ist Joseph Merg-Taglang, von Gebweiler (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 26 (Elsässer Weinstube).

7. Oktober. Inhaber der Firma **Ros. Krebs** in Basel ist Rosine Krebs, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Restaurations- und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Tiergartenweg 11 (Zoologischer Garten).

7. Oktober. Inhaber der Firma **O. Heinzelmann** in Basel ist Otto Heinzelmann-Mory, von Bern, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Restaurations- und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Zentralbahnplatz 10 (Restaurant Kronenhalle).

7. Oktober. Inhaber der Firma **C. Guggenbühl** in Basel ist Carl Guggenbühl-Sollberger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Restaurations- und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Utengasse 3 (Sternenberg).

7. Oktober. Inhaber der Firma **Gg. Schächtelin** in Basel ist Georg Schächtelin-Tanner, von Kirchen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Vogesenstrasse 143. (Salneck).

7. Oktober. Inhaber der Firma **Ad. Muffler** in Basel ist Adolf Muffler-Schatzmann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Steinenthorstrasse 23. (Brauerei Merian).

7. Oktober. Inhaber der Firma **C. Köchli-Gloor** in Basel ist Carl Köchli-Gloor, von Neuenegg (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Bierdepot und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Allschwilerstrasse 2 (Allschwilerhalle).

7. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gewerbekbank Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 21. Oktober 1898, pag. 1214), erteilt Kollektivprokura an Alfred Etter, von Oberried (Freiburg), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass er im Verein mit einem der bisher Kollektivzeichnungsberechtigten zur Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

7. Oktober. Aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Mannheimer Privat-Telephon Gesellschaft mit beschränkter Haftung» in Mannheim mit Zweigniederlassung in Basel unter der Firma **Privat-Telephon-Gesellschaft Filiale Basel G. m. b. H.** (S. H. A. B. Nr. 424 vom 12. November 1903, pag. 1681) sind die Gesellschafter Fritz Diehl und Eduard Kayser ausgeschieden und deren Stammteile von dem Gesellschafter Armin Pyhr übernommen worden. Die Gesellschaft besteht nunmehr aus Armin Pyhr in Mannheim, mit einer Stammeinlage von achtundneunzigtausend Mark

(M. 98,000) und Harry Fuld, in Frankfurt a. M., mit einer Stammeinlage von zweitausend Mark (M. 2000).

8. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Ostertag** in Basel ist Johann Ostertag-Schmidberger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Utengasse 22 (Müllerstübl).

8. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Krebs** in Basel ist Johann Krebs-Mntter, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Utengasse 58 (Zum Lindenbaum).

8. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Grathwol-Balzer** in Basel ist Johann Grathwol-Balzer, von Bremgarten (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 111 (zur Frohhurg).

8. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Reinig-Beck** in Basel ist Eduard Reinig-Beck, von Endenburg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Theodorsgraben 42 (zur Wettsteinbrücke).

8. Oktober. Inhaber der Firma **W. Kruse** in Basel ist Wilhelm Kruse-Hampel, von Hamburg, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Weidengasse 19.

8. Oktober. Inhaber der Firma **P. Grimm** in Basel ist Paul Grimm-Jakob, von Bernloch (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 172 (zur Schifferrub).

8. Oktober. Inhaber der Firma **Hans Abt-Ettlin** in Basel ist Hans Abt-Ettlin, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb und Bäckerei. Geschäftslokal: Steinenthorstrasse 45.

8. Oktober. Die Firma **J. Starkemann** in Basel, Hotelbetrieb (S. H. A. B. Nr. 424 vom 2. Dezember 1902, pag. 1693) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Osk. Kling-Kündig** in Basel ist Oskar Kling-Kündig, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Traiteur. Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Spalenring 132 (Bernerhalle).

9. Oktober. Inhaber der Firma **Edi Schmid** in Basel ist Eduard Schmid-Flubacher, von Rheineck (St. Gallen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 13 (Bayrische Bierhalle).

9. Oktober. Inhaber der Firma **Aug. Stamm** in Basel ist August Stamm-Napp, von Eigenrode (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Trillengässlein 2 (zum Schnabel.)

9. Oktober. Die Firma **J. Handschin** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. September 1907, pag. 1578) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. Oktober. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Senti & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 467 vom 30. November 1905, pag. 1866) ist die Vertretungsbefugnis des Gesellschafters Ernest Badoux erloschen; zur Vertretung der Gesellschaft ist daher nur noch berechtigt der Gesellschafter Rudolf Senti.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Aerne & Naef** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 3. Februar 1905, pag. 182) hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Gottlieb Aerne, von Kappel, Johann Naef, von Oberhelfenschwil, beide in St. Gallen, und Georg Naef-Naef, von Brunnadern, in Flawil, haben unter der Firma **Aerne & Naef & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 5. Oktober 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Aerne & Naef» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Gottlieb Aerne und Johann Naef. Kommanditär ist Georg Naef-Naef mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Stickereifabrikation und Export. Felsenstrasse Nr. 60.

7. Oktober. **Leih- & Sparkasse Eschenbach, Aktiengesellschaft** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 17. November 1893, pag. 979). An Stelle des verstorbenen Kassiers und Aktuars Ferdinand Morger wurde Anton Kuster, von und in Eschenbach, zum Kassier und Aktuar gewählt; derselbe zeichnet einzeln wie der Präsident.

8. Oktober. Die Firma **Otto Müller z. Vulkan** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 237 vom 2. Juni 1906, pag. 945) ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die an Frau Hedwig Müller geb. Rohner erteilte Prokura.

Inhaberin der Firma **Hedwig Müller** in Rorschach ist Frau Witwe Hedwig Müller geb. Rohner, von und in Rorschach, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Müller z. Vulkan» übernimmt. Küchen- und Haushaltsartikel. Eisenbahnstrasse 15, z. Vulkan.

8. Oktober. Unter der Firma **Schweizerischer Hebammenverein** besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnsitz der Vorortssektion, gegenwärtig in St. Gallen, auf unbestimmte Zeitdauer eine **Genossenschaft** mit Statuten vom 25. Juni 1903. Dieselbe macht sich zur Aufgabe die Wahrung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der schweizerischen Hebammen und speziell ihrer Mitglieder, insbesondere die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse, die Anstrengung der Freizügigkeit für die Ausübung des Hebammenberufes und einer gleichmässigen wissenschaftlichen Ausbildung der Hebammen, die Unterstützung der notleidenden und die Fürsorge für erkrankte Mitglieder und endlich die Pflege der Freundschaft unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft besteht aus Sektionen und Einzelmitgliedern. Jede unbescholtene Hebamme mit schweizerischem Patent kann Mitglied werden. Die Anmeldung hat schriftlich an den Zentralvorstand oder einen Sektionsvorstand zu erfolgen. Neu eingetretene Mitglieder sind im Vereinsorgan zu publizieren. Die Mitgliedschaft erlischt nach vorausgegangenem schriftlicher Erklärung an den Zentralvorstand nur je auf Ende eines Rechnungsjahres, bis zu welchem Zeitpunkt die Beitragspflicht der Sektionen und Einzelmitglieder weiter besteht. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren infolge Ausschlusses und Streichung von der Mitgliederliste wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft. Ausgetretene, ausgeschlossene und gestrichene Mitglieder haben keinerlei Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Die Mitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von zwei Franken und ein Eintrittsgeld von einem Franken. Die in der zweiten Hälfte eines Rechnungsjahres eintretenden Mitglieder bezahlen nur einen halben Jahresbeitrag. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist gänzlich ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, die Delegiertenversammlung und der Zentralvorstand. Der letztere besteht aus fünf Mitgliedern und es führt die Präsidentin kollektiv mit der Aktuarin oder der Kassiererin die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Hedwig Hütenmoser, von Rorschacherberg, Präsidentin; Louise Straub-Hasler, von Amris-

wil, Vizepräsidentin; Emilie Lebrument-Rheiner, von Ajou (Frankreich), Kassierin; Lina Arbo, von Uznach, Aktuarin; alle wohnhaft in St. Gallen, und Hedwig Schenker-Leichtweiss, von Dänikon (Solothurn), in Lachen-Vonwil, Straubenzell.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1907. 8. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaflicher Dorfverein Tägerig in Tägerig (S. H. A. B. Nr. 447 vom 19. Dezember 1902, pag. 1786) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1907 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch den bisherigen Verwalter August Meier, von und in Tägerig, besorgt.

Bezirk Kulm.

8. Oktober. Der Verein unter der Firma Theatergesellschaft Beinwil am See in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 471 vom 2. Dezember 1905, pag. 1882) bat an Stelle von Konrad Eichenberger zum Aktuar gewählt: Karl Wirz-Merz, von Menziken, in Beinwil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1907. 9. ottobre. Proprietario della ditta Bernasconi Enrico in Chiasso è Enrico Bernasconi, di Antonio, da Camnago-Faloppia (prov. di Como), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Coloniali, commestibili, sigari e liquori.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1907. 9. octobre. La raison Adolphe Roud à Villeneuve, propriétaire et marchand de vins (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, n^o 63, page 502), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hoirs d'Adolphe Roud» à Villeneuve.

Marguerite-Andrée née Roud, femme autorisée de Constant David, de Correvon, Rueyres et Vuillehoüf, domiciliée à Lausanne; Jeanne-Marguerite née Greyloz, femme autorisée d'Edouard Rumpf, de Bâle-Ville, domiciliée à Montreux; Cécile-Susanne, Louise-Marie-Adèle, Marguerite Greyloz, à Villeneuve, et Adolphe-Louis Greyloz, à Lausanne, ces quatre derniers enfants de feu Jules-Henri Greyloz, d'Olion, ont constitué sous la raison sociale Hoirs d'Adolphe Roud une société en nom collectif ayant son siège à Villeneuve. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Adolphe Roud» laquelle est radiée. Cécile-Susanne Greyloz a seule la signature sociale. D'autre part, la société confère procuration à Robert David, domicilié à Lausanne. Genere de commerce: Propriétaires et marchands de vins. Bureaux: à Villeneuve.

Bureau d'Avenches.

8. octobre. La raison de commerce Alf. von Gunten, à Faoug, Hôtel du Cerf (F. o. s. du c. du 11 mars 1891, page 218), est radiée ensuite de décès du titulaire.

8. octobre. Dans son assemblée générale du 11 août 1907, la Société Immobilière de Montet, société dont le siège est à Montet-Cudrefin (F. o. s. du c. des 25 février 1896, n^o 52, page 209 et 9 janvier 1903, n^o 8, page 30), a renouvelé son comité et a élu comme président: Charles Vacheron, domicilié à Pégrand-Cudrefin, et comme secrétaire: Jules Vacheron, domicilié à Mur.

Bureau de Cossonay.

7. octobre. Le chef de la raison S. Delgrande, à La Sarraz, est Salvatore, fils de Jacques Delgrande, de Cossogno, Italie, domicilié à La Sarraz. Genere de commerce: Entreprise de bâtiments, maçonnerie et travaux en ciment.

7. octobre. La raison François Monachon, à Vuflens-la-Ville, vins, maïs, sons, denrées coloniales, gros et mi-gros, inscrite au registre du commerce le 20 décembre 1883 (F. o. s. du c. des 24 décembre 1883, page 994, et 22 décembre 1899, page 1586), est radiée ensuite de cessation de commerce.

7. octobre. Dans son assemblée générale du 21 septembre 1907, la société de Fromagerie de La-Sarraz, à La Sarraz, inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883 (F. o. s. du c. des 22 mai 1883, page 595 et 6 juin 1907, page 1010), a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Henri Schopfer; vice-président: Felix Martin; secrétaire: Henri Wannaz; caissier: François Rollier; membre: Arthur Cugny, tous à La Sarraz.

9. octobre. La Société de Fromagerie de Mont-la-Ville, association ayant son siège à Mont-la-Ville (F. o. s. du c. des 18 mars 1891, page 249, et 9 janvier 1903, page 30), a, dans son assemblée générale du 4 juin 1907, nommé président: Louis Martinet de Gabriel, à Mont-la-Ville, en remplacement de Alexis Rochat, démissionnaire.

Bureau de Grandson.

8. octobre. Dans son assemblée générale du 14 mars 1907, la Société de fromagerie de Provence, association ayant son siège à Provence, (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n^o 93, page 744), a renouvelé son comité comme suit: Jules Favre, président; Eugène Favre, secrétaire; Henri Roulin-Delay, caissier; Ami Vuillermet et Benjamin Perrin, tous domiciliés à Provence.

8. octobre. L'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme Harmonia à l'Auberson (F. o. s. du c. du 22 juillet 1905, n^o 304, page 1215), réunie les 6 septembre et 15 octobre 1906, a apporté les modifications suivantes à ses statuts: La société a supprimé de son but la fabrication des pièces à musique et ne s'occupe plus de la fabrication des limes. Le capital social a été porté à la somme de fr. 71,500, divisé en 143 actions nominatives de fr. 500 chacune. Un actionnaire ne peut réunir entre ses mains plus de cinquième des droits de vote qui se trouvent représentés à l'assemblée. L'assemblée générale est convoquée par avis personnel portant l'ordre du jour, au moins huit jours à l'avance et aussi par le journal local. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres qui à son tour nomme un directeur auquel la signature sociale est confiée. Les produits nets, déduction faite de tous les frais et de toutes les charges sociales, sont appliqués comme suit: 1^o à la constitution d'un fonds de réserve dont l'accroissement peut être arrêté par décision de l'assemblée générale lorsqu'il aura atteint la moitié du capital social. 2^o à payer aux actionnaires un premier dividende qui sera au maximum de 5%. L'excédant, s'il y a lieu, sera réparti de la manière suivante: 50% aux actions à titre de superdividende, 10% à la direction; 30% à la constitution d'un fonds de réserve dont l'assemblée générale aura la libre disposition. Le conseil d'administration a désigné en qualité de directeur M. Auguste Bornaand-Golaz, de Ste-Croix, domicilié à l'Auberson.

8. octobre. Dans son assemblée générale du 5 août 1907, la Société du Cercle des Ouvriers de Grandson, association ayant son siège à Grandson, (F. o. s. du c. des 17 février 1883, n^o 22, page 162 et 18 avril 1901,

n^o 141, page 561), a renouvelé son comité comme suit: Victor Brillard, président; Louis Martin, vice-président; Auguste Cavin, secrétaire; Alfred Ray, caissier; David Auberson, Louis Walter et Louis Beausire, membres, tous domiciliés à Grandson.

Bureau de Lausanne.

4. octobre. Le chef de la maison P. Vulliemain, à Lausanne est Paul Vulliemain, de Pomy, domicilié à Lausanne. Genere de commerce: Pharmacie. Magasin: Avenue du Léman 19, à l'enseigne «Pharmacie des Mousquines».

4. octobre. Le chef de la maison Jaques Ferrini, à Lausanne, est Jaques Ferrini, d'Oggebbio (Italie), domicilié à Lausanne. Genere d'industrie: Entrepreneur de maçonnerie. Bureau: Les Mésanges, Avenue Recordon.

5. octobre. Le chef de la maison S. Duruz-Peterhans, à Renens, est Sidonie née Peterhans, femme de John Duruz, de Wufflens-le-Château et Chigny, domiciliée à Renens. Genere de commerce: Imprimerie et papeterie, édition du Journal et Feuille d'avis de Renens. Bureau et magasin: à Renens, à l'enseigne «Imprimerie de Renens».

7. octobre. Jean Baptiste Charvet, de Bizoznes (Isère, France), et Georges Bonjour, de Blonay, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Charvet et Bonjour, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juin 1907. Genere d'industrie: Gypserie et peinture. Atelier et bureau: 12, Rue du Bugnon.

7. octobre. La société en commandite Max Schmidt et Cie., à Lausanne (fers et quincaillerie) (F. o. s. du c. des 5 août 1904, et 1^{er} août 1906) confère procuration à Emile Tanner, de Richterswil (Zürich), domicilié à Lausanne.

9. octobre. Les frères Charles et Pierre Degaudenzi, les deux de Boletto (Novare, Italie), domiciliés à Pully, ont constitué sous la raison sociale Degaudenzi frères, une société en nom collectif ayant son siège à Pully et qui a commencé le 1^{er} avril 1907. Genere d'industrie: Entreprise de travaux en ciment et maçonnerie. Bureau et chantier: à Pully.

Bureau de Nyon.

9. octobre. Le chef de la maison A. Gignoux, à Nyon, est Albertine Gignoux, de Nyon et d'Eysins, domiciliée à Nyon. Genere de commerce: Magasin de chaussures, Rue de la Gare 30.

Bureau d'Yverdon.

8. octobre. La raison Jules Thonney, Hôtel de la Poste, à Yvonand (F. o. s. du c. 18 avril 1891, page 381, 3 décembre 1897, page 1226 et 29 mars 1901, page 449), est radiée pour cause de remise.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1907. 7. Oktober. Inhaber der Firma Giobellino Noël in Gampel ist Giobellino Noël aus Cigliano (Provinz Novara, Italien), in Gampel. Natur des Geschäftes: Fuhrhaltere.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 5. octobre. Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale de La Chaux-de-Fonds, siège principal à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 20 janvier 1884, n^o 6; 26 mai 1896, n^o 144; 3 septembre 1900, n^o 300; 20 août 1901, n^o 292, page 1466; 26 décembre 1905, n^o 503, page 2010). D'une inscription faite au registre du commerce du district de Neuchâtel et publiée dans le présent numéro de la Feuille officielle suisse du commerce, il appert que la loi sur la Banque Cantonale Neuchâteloise du 14 avril 1882, et les décrets postérieurs modifiant ou complétant cette loi, ont été abrogés et remplacés par une nouvelle loi du 26 février 1907, dont un extrait est renfermé dans la publication de ce jour déjà citée. La loi de 1907 maintient la succursale créée à La Chaux-de-Fonds par décret du 14 février 1883. La succursale traite toutes les opérations autorisées par la loi et énumérées dans la publication déjà visée. La signature de la banque appartient: 1^o d'une manière générale, a. individuellement au directeur, b. collectivement à deux des fondateurs de pouvoirs du siège principal; 2^o pour les seules affaires traitées par la succursale et collectivement. Au gérant de la succursale et à un fondé de pouvoirs de celle-ci ou à deux fondateurs de pouvoirs de la succursale. Le gérant actuel est autorisé toutefois à signer individuellement pour la succursale. Les personnes ayant actuellement qualité pour signer au nom de la succursale sont les suivantes, toutes déjà inscrites: Louis Matthey-Claudet, gérant; Eduard Perrudet et Raoul Goetschnann, ces deux derniers fondateurs de pouvoirs. Tous autres noms publiés antérieurement sont radiés.

Bureau de Neuchâtel.

5. octobre. La raison Alex. Kunzi, pâtisserie et confiserie à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n^o 32, page 244), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

5. octobre. Le chef de la maison P. Kunzi fils, à Neuchâtel, est Paul Kunzi, de Corlier (Berne) et Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Genere de commerce: Pâtisserie et confiserie. Bureau et magasin: Rue des Epacheurs 7. Cette maison a été fondée le 1^{er} juillet 1907.

5. octobre. Banque cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 juillet 1883, n^o 102, page 818; 11 septembre 1884, n^o 73, page 644; 28 avril 1885, n^o 47, page 309; 30 août 1890, n^o 125, page 638; 16 août 1893, n^o 183, page 747; 29 décembre 1899, n^o 401, page 1615; 11 juillet 1901, n^o 251, page 1002; 7 janvier 1902, n^o 5, page 18; 5 janvier 1905, n^o 5, page 19; 23 mars 1907, n^o 73, page 500). La loi du 14 avril 1882 créant cette banque et les décrets postérieurs modifiant ou complétant cette loi, ont été abrogés et remplacés par une nouvelle loi adoptée par le Grand Conseil de la République et Canton de Neuchâtel en date du 26 février 1907, et promulguée par le Conseil d'Etat le 26 avril suivant. Comme précédemment, la Banque Cantonale Neuchâteloise forme un être juridique distinct constitué par l'Etat et dont l'administration est placée sous la surveillance et le contrôle de l'Etat, mais dont les affaires sont absolument indépendantes de celles de l'Etat. La banque a son siège principal à Neuchâtel et une succursale à La Chaux-de-Fonds. Le Grand Conseil peut décréter la création de nouvelles succursales. Le capital de dotation de la banque est fixé à la somme de dix millions de francs (fr. 10,000,000) intégralement versée. Les opérations de la banque consistent: 1^o à recevoir des fonds, soit en compte courant, avec ou sans intérêts, soit contre obligations ou bons de dépôt, soit sur livrets d'épargne avec intérêts; 2^o à escompter, encaisser, acheter et vendre les lettres de change, billets de change, chèques et autres billets ou mandats à ordre payables en Suisse ou à l'étranger; 3^o à émettre des délégations, lettres de crédit et chèques sur la Suisse et sur l'étranger, ainsi qu'à faire tous virements et compensations; 4^o à ouvrir des crédits et à consentir des avances avec garanties, ainsi qu'à fournir ou à procurer à l'Etat et aux communes neuchâteloises, sous forme de prêts temporaires ou consolidés, les sommes

qui leurs sont nécessaires; 5° à faire l'achat, la vente et l'échange de monnaies, billets de banque étrangers et matières d'or et d'argent; 6° à prêter contre cédules garanties; 7° à prêter contre hypothèque en premier rang sur des immeubles situés dans le canton; 8° à se charger de la prise à forfait et de la négociation d'emprunts; 9° à acheter et vendre des titres ou autres valeurs pour le compte de tiers, ainsi qu'à recevoir, pour leur garde ou leur administration, des titres et valeurs en dépôt; 10° à concourir à la constitution de sociétés et au placement des actions ou obligations émises par elles, ainsi qu'à la liquidation de sociétés dissoutes; 11° à soigner gratuitement, si la demande lui en est faite, le service de trésorerie de l'état; 12° à opérer sur fonds publics facilement réalisables le placement des sommes momentanément sans emploi dans les opérations courantes de la banque. Dans le but de faciliter les opérations indiquées plus haut, la banque est autorisée à entretenir des relations d'affaires par le moyen de comptes courants, avec des établissements de crédit et maisons de banque de la Suisse et de l'étranger. La banque ne peut faire ou entreprendre d'autres opérations que celles qui sont prévues par la loi ou qui pourront être ajoutées par décrets spéciaux. Il lui est notamment interdit de se livrer ou de participer pour son compte propre ou pour le compte de tiers à des jeux de bourse ou à des opérations y relatives. L'état garantit le remboursement des obligations émises par la banque et des sommes reçues en dépôt ainsi que la restitution des dépôts de toute nature ou de leur valeur. La banque est administrée par un conseil d'administration composé de neuf administrateurs nommés par le Grand Conseil, du président et du directeur de la banque nommés par le Conseil d'Etat. Ce dernier nommé en outre deux conseillers chargés d'exercer la surveillance et le contrôle sur les opérations de la banque et de veiller en particulier à l'observation de la loi et des règlements. La signature de la banque appartient: a. individuellement au directeur; b. collectivement à deux fondés de pouvoirs du siège principal. Les obligations, bons de dépôt et récépissés de dépôt doivent porter la signature de la banque; ils sont contresignés, en outre, par un administrateur et par un chef de service. Les personnes qui ont actuellement qualité pour engager la banque par leur signature sont les suivantes toutes déjà inscrites: Paul Châtelain, directeur; Polybe Robert, James Bertschinger, Paul Jeannot, Henry Mairat et Adolphe Lavoyer, ces cinq derniers fondés de pouvoirs. Tous autres noms publiés antérieurement sont radiés.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 4 octobre. La maison J. Dompnier, à Genève, inscrit pour un commerce d'articles de ménage (F. o. s. du c. du 16 décembre 1905, page 1962), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Représentation et commerce de grains et farines, et a transféré ses locaux: 14, Rue des Glacis de Rive.

7 octobre. Le chef de la maison Emile Malherbe, à Genève, commencée le 1^{er} août 1907, est Emile-Ernest Malherbe, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Taverne du Pélican blanc». Locaux: 32, rue du Marché.

8 octobre. Le chef de la maison J. Behars, à Genève, commençant le 15 octobre 1907, est David-Israel-Isaac Behars, d'origine grecque, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de lingerie fine, spécialités de broderies et véritables dentelles du Puy et de Valenciennes avec enseigne et sous-titre «Au Chic Parisien». Locaux: 6, Rue du Commerce.

8 octobre. La Société anonyme des immeubles modernes aux Eaux-Vives, (Rue du Lac), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 mai 1904, page 790), a dans son assemblée des actionnaires du 16 septembre 1907, nommé Victor Dufourd, entrepreneur à Plainpalais, et Henri Martinet, plombier à Genève, membres de son conseil d'administration en remplacement de Oscar Dumont et Jean-Louis Bon, dont les fonctions ont pris fin.

8 octobre. Par jugement en date du 28 septembre 1907, le tribunal de première instance de Genève, a déclaré en état de faillite:

- 1° La maison J. Lévrier, représentation commerciale, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 décembre 1903, page 1918).
- 2° La maison F. Bichsel, entreprise de transports, à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1902, page 1802).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

8 octobre. La Schweizerische Petroleum Handel Gesellschaft (société suisse pour la distribution du pétrole à domicile), société anonyme ayant son siège à Zurich, actuellement 38, Bahnhofstrasse, et une succursale inscrite à Genève, sous la raison Société suisse du Commerce du Pétrole, (Schweizerische Petroleum Handel Gesellschaft), (F. o. s. du c. du 19 novembre 1895, page 1176), a dans diverses assemblées de ses actionnaires apporté des modifications à ses statuts. Les faits antérieurement publiés pour le compte de la succursale sont modifiés sur les points suivants: La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 6 actionnaires. Elle est dirigée par une direction composée

d'un ou plusieurs directeurs qui peuvent être membres du conseil d'administration. La direction est représentée à l'extérieur: a. Lorsque la direction n'a qu'un seul directeur, par celui-ci; b. lorsque elle est composée de plusieurs directeurs, par deux ensemble. La signature du directeur Emile Hofmann et celle du sous-directeur Engèle Hasler, sont radiées. Werner Schellenberg, de Zurich, y domicilié, et Karl Behrens, de Brème, domicilié à Zurich, ont été nommés comme directeurs. Le siège de la succursale a été transféré aux Eaux-Vives, Chemin de Richemont. Elle continue à être dirigée par un gérant muni de pouvoirs limités.

8 octobre. Sous la dénomination de Nouvelle Société Lucia, il s'est constitué une association, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but l'exploitation de toutes branches d'industrie se rattachant directement ou indirectement à l'industrie automobile et mécanique en général. Son siège est fixé à Chêne-Bougeries; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 2 octobre 1907. Chaque sociétaire constituant fait apport à la société de sa part des droits qu'il possède sur l'actif racheté de la «Société anonyme des Anciens Etablissements L. Picker, Moccand et Co, moteurs et automobiles Lucia en liquidation». Ces apports ont une valeur de fr. 30,000 chacun. L'actif social sera divisé en autant de parts égales que la société comprendra de sociétaires. La société pourra toujours recevoir de nouveaux membres. Ceux-ci devront faire une demande écrite et être acceptés par l'unanimité des membres de l'association. Les nouveaux membres devront en outre prendre les engagements qui auraient pu être pris personnellement par les membres de la société au profit de celle-ci. La retraite ou la mort d'un associé n'entraînera pas la dissolution de la société. Le membre démissionnaire n'aura droit qu'au remboursement des avances qu'il pourrait avoir faites à la société, soit à titre de prêt, soit à titre d'apport en espèces. La société aura un délai de trois mois pour effectuer le remboursement des sommes ainsi dues par elle. Les héritiers d'un membre décédé pourront continuer à faire partie de l'association en se faisant représenter par l'un d'eux. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de l'association. La société est administrée par deux directeurs qui possèdent collectivement la signature sociale. Il sera adjoint à la direction un comité de surveillance de 3 à 5 membres, nommés par l'assemblée générale. Il est dressé chaque année à la date du premier octobre, un bilan qui sera établi selon les règles de l'art. 656 du Code des Obligations, concernant les sociétés anonymes. L'excédent de l'actif sur le passif résultant du bilan ainsi établi constitue le bénéfice net qui sera réparti entre les membres de l'association à parts égales. Les directeurs sont: Jacques Oligati et Louis Rasario, tous deux domiciliés à Genève.

**Schweizerische Nationalbank
Banque Nationale Suisse**

Ausweis vom 7. Oktober — Situation du 7 octobre

Aktiva — Actif

	Franken Francs	30. Sept. 1907	30. Sept. 1907	Veränderungen seit dem 30. Sept. 1907 Changements depuis le 30 sept. 1907
1) Metallbestand				
<i>Réserves métalliques</i>				
a) Gold — Or	56,794,600.58	55,785,780.73	+ 1,008,819.85	
b) Silber — Argent	5,653,150.—	4,983,710.—	+ 669,440.—	
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	6,650,900.—	4,390,250.—	+ 2,260,650.—	
3) Wechsel Effets en Portefeuille	64,860,649.66	58,773,811.04	+ 6,086,838.62	
4) Lombard Nantissements	129,438.88	331,638.88	— 202,200.—	
5) Effekten Titres	4,238,496.80	4,243,532.70	— 5,035.90	
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	12,930,428.76	20,547,856.72	— 7,617,427.96	
Zusammen — Total	151,257,664.68	149,056,580.07		

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,000,000.—	25,000,000.—	—	
2) Notenzirkulation Billets en circulation	110,092,600.—	97,453,150.—	+ 2,639,450.—	
3) Kurzfristige Schulden Engagements à court échéance	23,743,126.77	22,889,476.63	+ 853,650.14	
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	2,421,937.91	3,713,953.44	— 1,292,015.53	
Zusammen — Total	151,257,664.68	149,056,580.07		

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 3^{me} trimestre de chacune des années 1906 et 1907

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées				Boîtes payant double taxe et boîtes reluisées au poinçonnement				Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent					
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1906		1907		1906		1907			
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%		
1. Bienne	11,736	11,980	127,842	91,785	139,578	13.3	108,765	11.4	994	144	1,897	9.6	3,124	14.1	798	17.9	988	20.5
2. Chaux-de-Fonds	158,060	132,878	23,313	16,640	181,373	17.3	149,518	16.6	714	390	247	1.3	1,190	5.4	2,342	52.5	2,278	49.8
3. Delémont	—	—	31,808	27,675	31,308	3.0	27,675	3.1	67	72	1	0.0	—	—	101	2.2	121	2.6
4. Fleurier	1,975	1,106	31,057	37,308	33,032	3.1	38,414	4.2	156	110	8	0.0	2	0.0	139	3.1	128	2.8
5. Genève	4,316	3,883	59,161	40,742	63,477	6.0	44,575	4.9	43	9	8,441	42.6	11,134	50.4	4	0.1	58	1.2
6. Grauges (Soleure)	781	474	133,376	106,450	134,157	12.8	106,924	11.8	100	160	—	—	—	—	129	2.9	156	3.4
7. Locle	26,338	24,004	41,098	31,900	67,436	6.4	55,904	6.2	48	6	46	0.2	12	0.0	279	6.2	340	7.4
8. Neuchâtel	—	—	7,840	2,678	7,840	0.7	2,678	0.3	—	—	15	0.0	34	0.1	17	0.4	21	0.5
9. Noirmont	5,403	3,895	129,391	83,251	134,794	12.8	86,646	9.6	—	—	—	—	—	—	98	2.2	90	2.0
10. Porrentruy	—	—	68,663	71,942	68,563	6.5	71,942	7.9	—	—	—	—	—	—	111	2.5	109	2.4
11. St-Imier	3,611	3,625	63,121	48,891	66,732	6.3	52,516	5.8	671	102	—	—	48	0.2	220	4.9	175	3.8
12. Schaffhouse	—	—	18,477	18,969	18,477	1.7	18,969	2.1	—	—	9,168	46.3	6,595	29.8	112	2.5	36	0.8
13. Tramelan	909	544	105,128	146,433	106,037	10.1	146,977	16.2	80	91	—	—	—	—	116	2.6	128	2.8
Total	215,129	181,839	839,675	724,664	1,052,804	100	906,508	100	2,873	1,084	19,823	100	22,139	100	4,466	100	4,573	100
Plus 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moins 1907	—	31,290	—	115,011	—	—	146,301	13.9	—	1,789	—	—	2,316	11.7	—	—	107	2.4
Objets révisés en douane à l'importation	—	—	—	—	36,890	—	114,559	—	—	—	70,131	—	66,214	—	—	—	—	—

Berne, le 9 octobre 1907.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Zolleinnahmen

Die Einfuhrzölle haben im Jahre 1906 betragen:

	Fr.	
Nach den Ansätzen des alten Tarifs	1,125,266	
Nach den Ansätzen des neuen Tarifs	60,107,717	
Total 1906	61,232,983	gegen
	62,890,582	im Vorjahre
Mindereinnahmen 1906	1,657,599	

Die hauptsächlichsten Mindereinnahmen sind folgende (Tausend Franken):

	1905	1906	Mindereinnahmen
Getränke	10,212	6,981	— 3,231
davon Wein	8,751	5,605	— 3,146
Früchte und Gemüse	1,142	573	— 564
Kolonialwaren etc.	8,491	8,069	— 423
davon Zucker	7,899	7,123	— 271
Tabak	2,462	2,268	— 194
davon Zigarren und Zigaretten	523	369	— 154
Kateg. Wolle	3,120	2,317	— 803
davon Tuch	2,446	2,154	— 292
Mineralische Stoffe	967	765	— 202
Kateg. Flachs, Hanf etc.	691	633	— 58
Drogen, Chemikalien, Farbwaren etc.	3,512	2,975	— 537

Die hauptsächlichsten Mehreinnahmen resultieren aus den nachbezeichneten Positionen:

	1905	1906	Mehreinnahmen
Tiere	1,578	2,917	+ 1,339
davon Ochsen und Stiere	951	1,639	+ 688
Schweine	372	954	+ 582
Fleisch, frisch	248	640	+ 392
Fleischkonserven	228	267	+ 39
Wurstwaren	150	222	+ 72
Kunstbutter, Margarine, Kokosbutter	291	315	+ 24
FrISCHE Butter	243	268	+ 25
Käse	103	126	+ 23
Kateg. Eisen	4,967	5,178	+ 211
Kateg. Kupfer	525	652	+ 127
Maschinen	1,380	2,087	+ 707
Fabrzeuge	508	729	+ 221
Uhren, Instrumente, Apparate	432	573	+ 141
Papier und Papierfabrikate, Kunstverlagsartikel	1,692	2,035	+ 343
Kateg. Seide	378	482	+ 104
davon Trame	—	60	+ 60
Kateg. Baumwolle	3,025	3,116	+ 91
Kateg. Holz	2,310	2,365	+ 55
Kateg. Glas	1,475	1,551	+ 76
Häute, Felle, Leder, Lederwaren, Schuhwaren	1,361	1,417	+ 56
Esswaren, nicht anderweit genannt	262	283	+ 21
Samereien, lebende Pflanzen, Futtermittel	62	82	+ 20
Nicht anderweit genannte Waren	1,045	1,097	+ 52

Die Ausfuhrzölle sind von Fr. 146,290 auf Fr. 203,278 gestiegen bei erhöhten Ausfuhrzöllen für Altsisen und Knochen; Hädern und Makulatur, früher zollfrei, unterliegen nun einem Ausfuhrzoll von Fr. 1. Tiere und frisches Fleisch, von 1906 an zollfrei bei der Ausfuhr, hatten im Vorjahre Fr. 27,660 abgeworfen.

Der wirtschaftliche Aufschwung Italiens

I

Dem Berichte des österreichisch-ungarischen Generalkonsuls in Genua über das abgelaufene Jahr entnehmen wir folgende Ausführungen:

Dass die wirtschaftliche Lage Italiens im Jahre 1906 eine günstige war, dürfte vor allem aus der äusserst vorteilhaften Situation der Staatsfinanzen hervorgehen, die hierlands vielleicht mehr als anderswo die ökonomische Lage widerspiegelt. Wie nämlich der italienische Schatzminister dem Parlamente in seiner Budgetrede mitteilte, schloss das Finanzjahr mit einem viel höheren Ueberschuss, als präliminiert war; ursprünglich war nur ein Aktivum von 65 Millionen Lire angenommen worden; dasselbe erhöhte sich jedoch angesichts der wesentlich gesteigerten Erwerbstätigkeit zu Jahreschluss auf 85 Millionen Lire, wovon nach Abzug von 22 Millionen für Bahnbauten und Ausfall in der Kapitalbewegung noch immer 63 Millionen als Budgetüberschuss verblieben, wozu Handel, Industrie und Verkehr so ziemlich gleich reichlich beigezuehrt hatten. Und während es vor etwa 12 Jahren noch eine der wichtigsten Aufgaben des italienischen Finanzministers war, für ein ständiges Millionendefizit im Staatshaushalte Deckung zu finden, befindet sich derselbe nunmehr in der angenehmen Lage, dem Parlamente Vorschläge über die Verwendung des kontinuierlich anwachsenden Budgetüberschusses zu machen, eine Tatsache, die wohl am deutlichsten für die erhöhte Produktion des Landes und den zunehmenden Wohlstand der Bevölkerung Zeugnis gibt. Diese vorteilhafte Situation der Staatsfinanzen bewirkte zunächst einen wesentlichen Umschwung in der Bewertung des italienischen Staatskredits sowie in der Einschätzung der wirtschaftlichen Kräfte des Landes, wie dies in dem anhaltenden al pari Kurse der Valuta, in den hohen Notierungen der italienischen Rente im Auslande zum Ausdruck kam.

Als ein staatsfinanziell und wirtschaftlich höchwichtiges Ereignis des Berichtsjahres muss die seit Jahren geplante und nunmehr glücklich durchgeführte Rentenkonversion bezeichnet werden, zumal die hierdurch erzielten Ersparnisse eine gründliche Reform der italienischen Staatsschuld sowie der Steuern ermöglichen. Es handelt sich da um ca. 40 Millionen jährlicher Ersparnisse und die Operation, die ca. 8½ Milliarden Lire umfasst, gibt einerseits einen weiteren glänzenden Beweis von der Kapital- und Absorptionskraft des Landes und sichert andererseits letzterem die internationale Anerkennung als einem Staate mit gefestigtem und bedeutendem Kredit.

Welch grossen Anteil die Sparkraft des Landes an dem nationalen Aufschwung genommen hat, geht aus einer anlässlich der Mailänder Ausstellung durch den Handelsminister publizierten Statistik hervor, derzufolge die Sparkassaeinlagen von 686 Millionen im Jahre 1880 auf 1800 Millionen im Jahre 1906 gestiegen sind, was einer Steigerung um das Dreifache gleichkommt und um so bedeutender erscheint, wenn man bedenkt,

dass die Einlagen der Postsparkassen darin nicht begriffen sind, und dass gleichzeitig zunehmend viel Kapital in der Industrie angelegt wurde.

Auch für die drei grossen Emissionsbanken des Landes war der andauernde wirtschaftliche Fortschritt des Jahres 1906 von günstigem Einfluss, wie dies die nahezu völlige Sanierung derselben sowie die zunehmend solideren Garantien der Notenzirkulation beweisen. Ein weiteres günstiges Symptom für diese Emissionsbanken ist in der neuerlichen Reduzierung ihres Immobilienbesitzes um ca. 42 Millionen Lire zu erblicken, weil dadurch die Aktionsfreiheit der Banken, respektive deren disponibles Kapital wesentlich erhöht wurde.

Auch die Situation der Privathanken gibt ein richtiges Bild der wirtschaftlichen Konjunktur. Angesichts der Verfallung der Börse und der Depression auf dem Effektenmarkte konnten die italienischen Banken zwar nicht wie in den Vorjahren grosse Gewinnste aus Emissionen, Kurssteigerung ihres Effektenbestandes etc. realisieren, dagegen gestaltete sich das laufende Bankgeschäft ganz rentabel und war der bezügliche Umfang gegen das Vorjahr ein wesentlich gesteigertes.

Einen besonders wichtigen, ziffermässigen Beweis für den wirtschaftlichen Aufschwung bietet die Statistik des italienischen Aussenhandels. Hatte schon im Vorjahre der Gesamtwert dieses Verkehrs die höchste Ziffer seit dem Bestande des vereinigten Königreiches erreicht, so wurde selbe durch den Handelsverkehr im Jahre 1906 noch um 475 Millionen übertraffen, indem selber auf 4260 Millionen stieg. Diese Zunahme verteilt sich allerdings nicht ganz gleichmässig auf Ein- und Ausfuhr (3:2), aber der Unterschied ist ersichtlich abnehmend und wird durch die Tatsache gemildert, dass die Importsteigerung grösstenteils von der aufblühenden Industrie benötigte Rohstoffe, wie Kohle, Baumwolle, Holz etc. umfasst, während andererseits die Exportzunahme meist fertige Industrieerzeugnisse, die Italien vor wenigen Jahren noch importieren musste, betreffen. So hat die Einfuhr von Kohle um 28 Millionen Lire, jene von Rohbaumwolle um 13 Millionen, von Roheisen um 12 Millionen, von industriellen Maschinen um 53 Millionen, gleichzeitig aber die Ausfuhr von Seiden- und Wollgeweben, Papier, Wollfabrikaten etc. um viele Millionen zugenommen.

Zu bemerken wäre hier noch, dass diesmal auch der Süden Italiens im erhöhten Masse an diesem Warenverkehr partizipierte, und dass selber auch hier mehr oder weniger eine Folge zunehmender industrieller Tätigkeit war.

Wie mächtig Italiens Aussenhandel in den letzten zehn Jahren zugenommen hat, lässt sich aus der Tatsache ersehen, dass der Wert desselben von 2262 Millionen im Jahre 1896 auf 4260 Millionen im Jahre 1906, also nahezu um das Doppelte gestiegen ist.

Die Unterbilanz im Aussenhandel Italiens betrug zwar auch im Jahre 1906 ca. 590 Millionen Lire, aber zur Deckung dieses Defizits stehen dem Lande zwei Geldquellen zur Verfügung, die gerade im Berichtsjahre reichlicher flossen als sonst; die eine entspringt dem Fremdenverkehr, dessen Wert sich im Berichtsjahre infolge der Mailänder Ausstellung auf 900 Millionen Lire gesteigert haben dürfte, und die zweite stammt von den italienischen Emigranten, die alljährlich viele Millionen in die Heimat remittieren; und nachdem im Berichtsjahre die italienische Auswanderung die höchste bisher konstatierte Ziffer erreichte, dürften die bezüglichen Rimessen mit 450 Millionen nicht zu hoch veranschlagt sein, wodurch sich die Jahresbilanz Italiens reichlich aktiv gestaltete.

Weitaus am deutlichsten zeigte sich der wirtschaftliche Fortschritt Italiens auf industriellem Gebiete und in dieser Richtung steht das Jahr 1906 seinen Vorgängern um nichts nach. Dieser Riesenaufschwung, den Italien im Verlaufe der letzten zwölf Jahre genommen hat, verdankt es wohl in erster Linie der Billigkeit und anseroderntlichen Geschicklichkeit seiner Arbeitskräfte sowie seinen zahlreichen, billigen Wasserkräften, denn eigentlich scheint es angesichts des Mangels an Kohle und Eisen mehr für die Ackerbau als für die Industrie prädestiniert zu sein. Wenn trotzdem die Ereignisse der letzten Jahre diesen Tatsachen widersprechen und die Industrie riesigen Aufschwung nahm, während der Ackerbau eher eine mühsame Existenz führt, so muss der Grund hierfür in der geringen Rentabilität der Landwirtschaft einerseits sowie andererseits in der sich ungemein lukrativ gestaltenden industriellen Exploitation gesucht werden; denn nur so lässt sich die Gründung so zahlreicher industrieller Etablissements erklären, an denen speziell die zwei letzten Jahre so reich, ja vielleicht zu reich waren.

Handelsregister. In seinem Beschlusse vom 28. September betreffend eine von Peter Zai, Sohn, in Kerns eingereichte Rekursbeschwerde hat der Bundesrat die Frage entschieden, ob und wie lange ein zu einer ungeteilten Erbmasse gehörendes Handelsgeschäft durch die Erben unter der alten Firma weiter betrieben werden könne.

In einer früheren Rekursentscheidung vom 8. Juni 1899 (Fall Tobler-Finsler, Bundesbl. 1899, III, 1025) hat der Bundesrat erklärt, die Erben des verstorbenen Geschäftsinhabers können nicht angehalten werden, die bisherige Firma sofort zu löschen oder abzuändern, sondern es sei ihnen unter Berücksichtigung aller Verhältnisse eine angemessene Frist anzusetzen. Die Erben Toblers wollten allerdings das Geschäft liquidieren und verlangten bloss, dass sie dies innert angemessener Frist unter der alten Firma tun können, während im vorliegenden Rekursfalle die Erben ihr Geschäft nicht liquidieren, sondern vorderhand fortführen wollen. Allein dieser Umstand führt nicht dazu, dass die Erben gezwungen werden müssen, die bisherige Firma sofort abzuändern und das Geschäft auf eine neue rechtliche Grundlage zu stellen; auch wenn die Erben den Geschäftsbetrieb aufrecht erhalten wollen, müssen sie sich darüber schlüssig machen können, ob sie das Geschäft gemeinsam weiterführen und in welcher Rechtsform, oder ob sie es veräussern wollen. Der Grundsatz der Firmenwahrheit erfordert aber, dass die Frist nicht mehr ausgedehnt werde, als zu jenem Zwecke erforderlich ist; wenn die Erben das Geschäft auf unbestimmte Zeit fortführen wollen, müssen sie sich als eine der im Gesetz vorgesehenen Gesellschaftsformen konstituieren und als solche ins Handelsregister eintragen lassen. Die Fortführung des Geschäftes unter der alten Firma kann nur vorübergehend gestattet werden.

— **Die Weltproduktion von Petroleum.** Die Weltproduktion an Rohpetroleum hat in ihrer Gesamtheit sich unausgesetzt in aufsteigender Richtung bewegt. Im Jahre 1857 — das älteste Datum, das die Petroleumstatistik kennt — betrug die Produktion 275 Tonnen; zehn Jahre später, nach Entdeckung der amerikanischen Petroleumquellen, stieg die Weltproduktion auf 435,676 Tonnen; 1877 hatte sie 1,788,419, 1887: 6,435,837 1897: 15,951,473 und 1906: 28,076,297 Tonnen erreicht. Die Durchschnittsziffer von 28 Millionen Tonnen jährlich ist bereits seit 3 Jahren nicht überschritten worden, was den Ereignissen in Russland zuzuschreiben ist, ohne die 30 Millionen Tonnen schon vor zwei Jahren überstiegen worden

wären. Die Weltproduktion der seit 1857 bis Ende 1906 verflössenen fünfzig Jahre verteilt sich auf die einzelnen Produktionsländer wie folgt:

	Tonnen à 100 kg
Vereinigte Staaten	214,909,958
Russland	144,284,592
Niederländisch Indien	7,818,847
Rumänien	4,707,871
Galizien	7,143,810
Ostindien	2,952,104
Japan	1,384,159
Deutschland	706,500
Andere Länder	320,238
Total	384,228,079

Die Aufwärtsbewegung der Weltproduktion wird aber auch unausgesetzt durch die fortwährende Zunahme des Konsums angeregt. Solange der Verbrauch des Petroleums sich auf Beleuchtungszwecke beschränkte, solange blieb der Handelswert des Rohpetroleums ein mässiger. Seit jedoch der Verwendungskreis des Petroleums seit einer Reihe von Jahren früher ganz ungeahnte Dimensionen angenommen hat, hat der Handelswert

erheblich zugenommen. Vermöge seiner mannigfachen Rückstände hat das Petroleum die erlittenen Einbussen auf dem Beleuchtungsgebiete, die dem Siegeszuge des Kohlendampfes und des elektrischen Lichtes, sowie dem Vordringen des Azetylens folgten, auf anderen Gebieten reichlich wieder gut zu machen vermocht. Das Benzin z. B. hält als Brennmaterial den Vergleich mit jedem anderen diesem Zwecke dienenden Stoffe aus, sowohl was die Heizkraft, als auch den Preis anbelangt. Das Benzin ist heute der meist verlangte Brennstoff für mittlere, namentlich aber auch kleine Motore; und der Rückstand erobert sich, dank seiner grossen Heizkraft, mehr und mehr einen ersten Platz im Volksbaushalt aller Länder, mit Ausnahme vielleicht von Russland, wo bis auf weiteres wenigstens die Maximalgrenze des Konsums erreicht zu sein scheint.

Die hauptsächlichste Produktionszunahme fällt in die letzte Dekade 1896—1906. Während 1857 nur 275 Tonnen im Werte von Fr. 11,000 gewonnen wurden, stieg die Jahresproduktion 1867 auf 7,070 Tonnen im Werte von Fr. 282,800; zehn Jahre später auf 15,100 Tonnen im Werte von 604,000; 1887 auf 25,300 Tonnen im Werte von Fr. 1,072,000; 1897 auf 110,000 Tonnen im Werte von Fr. 4,400,000 und 1906 auf 887,091 Tonnen im Werte von Fr. 39,919,095. (Londoner Finanzchronik.)

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Basler Chemische Fabrik, Basel

EINLADUNG
zur

IX. ordentl. Generalversammlung

auf **Samstag, den 26. Oktober 1907**, nachmittags 2 Uhr
im Kleinen Saal des **Stadt-Kasino in Basel**

Traktanden:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung für das Jahr 1906/07. Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Entlastung der Verwaltung und der Direktion.
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1907/08.

Der Bericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen den Herren Aktionären vom 17. Oktober ab, im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren Vest, Eckel & Cie. in Basel zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren Vest, Eckel & Cie. in Basel bis zum 23. Oktober bezogen werden. (2809)

Basel, den 8. Oktober 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
R. Vest-Gysin.

Aktiengesellschaft Carl Weber Winterthur

In der am **8. Oktober** abgehaltenen **Generalversammlung** wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1906/07 auf (2810)

Fr. 60 per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt von **heute an** gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons Nr. 6 spesenfrei:

- In Winterthur:** Bei der Kasse der Gesellschaft.
" " Bank in Winterthur.
In Zürich: Bei der Bank in Winterthur.
" " Aktiengesellschaft Leu & Co.

Winterthur, den 9. Oktober 1907.

Der Verwaltungsrat.

Benefizium Inventarii

Auf Ansuchen des tit. Waisenamtes Freienbach ist über die Verlassenschaft des in Pfäffikon-Freienbach verstorbenen Genossenpräsident und Kaufmann **Johann Wild sel.**, die Aufnahme des Benefizium Inventarii gerichtlich bewilligt worden. (2820.)

Forderungen irgend welcher Art auf **Johann Wild sel.** müssen daher innert der Frist bis und mit **11. November 1907**, unter Androhung des Rechtsverlustes, auf der Notariatskanzlei Höfe in Wollerau schriftlich angemeldet werden und es sind auch die Schuldner des **Johann Wild sel.** pflichtig, gleichen Orts und innert gleicher Frist von ihren Schuldsigkeiten Kenntnis zu geben, unter Androhung der auf Unterschlagung gesetzten Straffolgen.

Feusisberg, 9. Oktober 1907.

Der Gerichtspräsident der Höfe:
J. Feusi.

Amtliches Güterverzeichnis

Herr **Friedrich Wälti, Johannes sel.**, von Arni, gewesener Metzgermeister und Wirt bei der Arnisäge daselbst, geboren 1839.

Eingabfrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem **11. Dezember 1907**, bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswil. (2819.)

Schlosswil, den 8. Oktober 1907.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:
O. Siegenthaler.

Bank für elektrische Unternehmungen

in **Zürich**

4 1/2 % Anleihen vom 31. Oktober 1900

Bei der am 10. Oktober 1907 im Beisein des Notars der Stadt Zürich erfolgten zweiten planmässigen Ziehung des 4 1/2 % Anleihe vom 31. Okt. 1900 sind nachfolgende 145 Obligationen auf den 1. Januar 1908 zur Rückzahlung ausgelost worden:

7, 104, 140, 147; 247, 258, 295, 298, 315, 404, 412, 522, 546, 556, 705, 725, 747, 770, 792, 802, 804, 850, 857, 900, 909, 961, 987, 1007, 1032, 1085, 1102, 1109, 1120, 1219, 1222, 1227, 1266, 1267, 1295, 1323, 1327, 1344, 1363, 1377, 1447, 3501—3600

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupon Nr. 15 und folgen den versehen sein müssen, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt würde, findet vom 1. Januar 1908 hinweg in der Schweiz mit Fr. 1030 per Obligation an nachbezeichneten Kassen statt:

- Schweizerische Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf u. St. Gallen.
Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, u. deren Filialen.
Bank in Winterthur, Winterthur.
Aargauische Bank, Aarau.
Kantonalbank von Bern, Bern.
Union Financière de Genève, Genf.
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf.
Messieurs Weck, Aeby & Cie., Fribourg.
Messieurs Chavannes & Cie., Lausanne.
Messieurs Pury & Cie., Neuchâtel.

Die Obligationen sind mit Nummernverzeichnissen einzureichen.
Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage der Fälligkeit auf. (2817)

Zürich, den 10. Oktober 1907.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Kraftwerke an der Reuss in Bremgarten

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des

4 1/2 % Hypothekar-Anleihe vom 31. Dezember 1901

In der gemäss Amortisationsplan am 9. Oktober 1907 stattgehabten zweiten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1907 ausgelost:

3, 38, 64, 72, 92, 100, 147, 214, 245, 252, 311, 327, 346, 466, 493, 498, 502, 513, 543, 551.

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihen findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei statt bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen. Fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet. (2818)

Bremgarten, den 9. Oktober 1907.

Kraftwerke an der Reuss.



Jean Gerber, Lausanne

Transmissions-Organ
(Spezialität: Holzstoff - Riemen-scheiben)
Treibriemen aus
Leder, Kamelhaar, Baumwolle u. Hanf
(Spezialität: **Servus-Riemen**)
Hanf- und Gummi-Schläuche
in bewährten Qualitäten. Armaturen.
Alleinverkauf für die ganze Schweiz der Schlauch-
fabrikate von **H. Wernecke, Stäfa**. (1284)

Schmirelscheibenfabrik W. Bülsterli & Co.

Winterthur

empfehlen ihre im Scharffeuer porös gebrannten

Meteorscheiben zum Nass- und Trockenschleifen

ferner

(2636.)

Titanitscheiben zum Trockenschliff

Société anonyme H. et A. Dufaux & Cie.

(La Motosacoche)

GENEVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2799.)

assemblée générale extraordinaire
pour le

mercredi, 23 octobre 1907, à 3 heures de l'après-midi

au local de la chambre de commerce, Boulevard du Théâtre 2, à Genève
avec l'ordre du jour suivant:

**Proposition du conseil d'administration concernant
la réduction du capital et l'émission de nouvelles actions.**

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se
munir d'une carte d'admission, qui leur sera délivrée sur présentation
de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, à partir de ce jour et
jusqu'au 19 octobre au soir:

au siège social, Acacias, Genève.

chez MM. Ormond & Cie., Place de la Synagogue 6, Genève.

à la Société Anonyme Perrot, Duval & Cie., rue de Hesse, Genève.

Le conseil d'administration.

Privatdetektobureau & Auskunft „INTERNATIONAL“

F. Kunz, Brügger & Cie., alt Polizeimänner (1578')

Telephon 849 12 Fraumünsterstr. 12 ZÜRICH I Metropol Telephon 849

Einzig in seiner Art, nach streng reellen Grundsätzen

Wir besorgen gewissenhaft, prompt u. streng diskret Auskünfte in
allen Privat- und Geschäftsangelegenheiten im In- u. Auslande.

Spezialitäten: Rapporte über Personen und Familien bezügl. Ver-
mögen, Ruf, Charakter, Lebensweise, Vorleben, etc. Ausforschung von
Verschollenen. Abfassung von Klagschriften jeder Art, Behelligung
dunkler, verborgener Privatsachen, Beschaffung von Heimatspapieren,
Auskunft u. prakt. Rat zu geheimen aber gültigen Eheschliessungen, Be-
weismaterial zu Prozessen, Ehescheidungen etc. bei billigster Berechnung.
Inkasso - Verwaltungen - Liegenschaften

Patent-Ventilations-Füllöfen

mit Blechmantel- oder Kachel-Bekleidung, in 58 ver-
schiedenen Nummern, zur Beheizung von Räumen jeder
Art und Grösse. Ein Ofen nach diesem vollkommensten
System bezahlt seine Anschaffungskosten in kurzer Zeit
durch die Brennstoff-Ersparnis. Illustrierte Preisliste
gratis und franko durch mich oder meine nachstehend
verzeichneten Vertreter. (2629.)

Ofenfabrik T. Wegmann, Oberburg b. Burgdorf (Bern).

Vertreter: Schoch & Bodmer, Holbeinstrasse 22,
Zürich V. J. Giesler, Ofenbauer, Wädenswil. Schürch &
Bähler, Eisenhandlung, Bern. H. Engel, Eisenhandlung,
Biel. Ch. Vogt, Hafnermeister, Olten. J. Henz & Cie.,
Eisenhandlung, Aarau. Wilhelm & Cie., Eisenhandlung,
Zofingen. Bielmann & Cie., Eisenhandlung, Luzern.
J. Manch-Staub, zur Platte, Schaffhausen. A. Hofmann,
Hafnermeister, Harfenbergstr. 7, St. Gallen. R. Lumpert,
zur Erheiterung, Wyl, Kt. St. Gallen. J. Scheer, Schlosser-
meister, Herisau. G. Affolter, Flaschnermeister, Davos-
Platz. Gebrüder Tanner, Flaschnermeister, Arosa. E. Böhler-
Breitenstein, Basel, Clarastrasse 11. E. Schärer, Hafner-
meister, Kücheggässlein 7, Basel. Fritz Dürst & Co.,
Eisenhandlung, Glarus.



Schweizerische Bodenkreditanstalt (Credit Foncier Suisse)

Zürich

Aktienkapital 10 Millionen Franken, wovon 8 Millionen einbezahlt

Wir sind solange frei, Abgeber von (2306)

4 1/4 % Obligationen

unseres Institutes al pari in Titeln von Fr. 1000.

Diese Obligationen bilden einen Bestandteil des 4 1/4 % Anleihe-
Serie M vom 1. August 1907, im Betrage von Fr. 2,500,000; sie lauten
auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupon per 1. Februar und 1. August
versehen und können sowohl vom Gläubiger als auch von der Bank erst
vom 1. August 1911 an jederzeit auf drei Monate zur Rückzahlung gekün-
digt werden. Das Anleihen wird an der Zürcher Börse kotiert.

Zürich, den 7. August 1907.

Die Direktion.

AVIS

Messieurs les actionnaires de la

(2806.)

Société Anonyme Brasserie Romonti

sont convoqués en

assemblée générale

pour dimanche, le 3 novembre 1907, à 2 heures après-midi, à la Brasserie,
à Ferikeuy, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Communication du rapport du conseil d'administration concernant
l'exercice 1906/07, ainsi que celui des censeurs;
- 2° Approbation des comptes, répartition des bénéfices et fixation du
dividende du même exercice.
- 3° Nomination des censeurs pour l'exercice 1907/08.
- 4° Nomination d'un membre du conseil d'administration en rem-
placement de M. Belart décédé.
- 5° Augmentation du capital social.

Les actions ou leur récépissé de dépôt dans un établissement de crédit
doivent être déposés huit jours au moins avant l'assemblée générale, au
bureau central, soit au plus tard le 25 octobre 1907. Il sera remis en
échange une carte d'admission nominative.

Tout actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par
un autre actionnaire.

Le bilan et le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport des
censeurs sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir
du 25 octobre, au bureau central, Sandaldji-Man, Galata.

Constantinople, le 5 octobre 1907.

Aktiengesellschaft

der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 24. Oktober 1907, vorm. 10 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung. (2824)
- 2) Abnahme der Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres. Bericht
der Rechnungs-Revisoren und Beschlussfassung über die Ver-
wendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlust-Rechnung und dem Bericht
der Rechnungs-Revisoren liegen vom 14. Oktober an im Bureau der Ge-
sellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Kriens, den 8. Oktober 1907.

Der Verwaltungsrat.

Occasion

pour directeur commercial énergique, disposant d'un capital de
fr. 100,000. (2765.)

On offre à remettre une fabrication d'appareils électriques,
spécialité unique en Suisse et pouvant avoir un grand écoulement
à l'étranger.

Si désiré, le vendeur restera intéressé pour la valeur de son
apport, fournirait les locaux de fabrication et coopérerait à celle-ci.

Offres avec références sous chiffre Z P 10840 à l'agence de
publicité Rodolphe Mosse, Zurich.

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (2869.)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000
Schuldbriefbestand Fr. 78,100,000

Wir geben — solange Bedarf — aus:

4 1/4 % Obligationen, al pari

auf Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1911, nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1917)

Winterthur, den 25. Juni 1907.

Die Direktion.

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 43 1/2 Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genéve, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Salgnelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

geben bis auf weiteres aus: (2381)

4 1/4 % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im August 1907.

Die Generaldirektion.

A. Welti-Furrer, Zürich I,

Bärenstrasse 29. — Telefon 4726.
Intern. Möbeltransport und Spedition.
Lagerhaus. — Camionnage. (2321)

Industrie

Eine grössere Landgemeinde des Kantons Zürich, unweit einer Stadt, Bahnstation der S. B. B., mit guter Zugverbindung, wünscht die bereits vorhandene Industrie durch Zuzug von einigen weiteren Geschäften noch etwas zu vermehren. Elektr. Kraft und Licht, sowie Wasser vorhanden und wird nebst Baurrain, auf Wunsch letzteres auch mit Geleiseanschluss, billigst abgegeben. Steuerverhältnisse günstig. Gefl. Anfragen von Interessenten, die neue Anlagen zu machen gedenken, erbeten unter Chiffre **Z B 10227** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2630)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1362)

Horgen (Schweiz)



Holzrolladen
aller Systeme

Rolljalousien
automatisch

Rollschutzwände
verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte!



Schmied-
eiserne

Arbeiter
Kleider-
Schränke

„Cado“

liefert
billigst

H. Corrodi-Hanhart, Zürich
Man verlange Prospekte. (*1321)

Vertretung gesucht

Energischer Kaufmann sucht für die deutsche Schweiz Vertretung oder fixe Reisestelle für (2779.)

Baumwoll- und Leinenwaren

andere courante Artikel nicht ausgeschlossen. Bewerber ist schon 10 Jahre Reisender und gut eingeführt. In Referenzen.

Offerten unter Chiffre **Z C 10903** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Adressen all. Branch. u. Länder, auf Listen, Kuverts u. Streif. geschr., sowie Bezugsquellen, liefert „Internat. Adressen-Verlagsanstalt“, Zürich II (Seestr. 65). Prospekt gratis. Telefon 5881. (2625)

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
der SCHWEIZ
für Handel Industrie & Gewerbe
AUSGABE 1907
in 2 Bänden frs. 25.
Schweiz. Industrie-Verlag A. G.
Klingenstrasse 42 Zürich. (1812)

Zu verkaufen billig ein starker
Posten Aktien der (22271)

Gewerbekbank Basel
(Priorität und Stamm)
Offerten unter Angabe des Preises
unter H 4904 Q an
Haasenstein & Vogler, Basel.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Ofringen: Braendli, A., Not. Notariate u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. B. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— A. Baner & Co. Anskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Anskünfte Confidentia, für ganze Schweiz und Ansländ.
— Emil Brand, Notariat, Ink., Verwalt. etc.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlimann, Advok. n. Notar.
Brig: (Wallis): Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar. Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Renseignem., recouvrement, gér., etc.
Courtenary (Jura b.): Th. Jeanguenin, not.
Chur: Pet. Bauer (a. Konk. bet.). Rechtsb.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau. Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Bleimann, avocat. Contentieux, recouvrement. Corresp. allem. et franç.
— Léon Baler, banquier, recouvrements, renseignements.
Genève: Herin & Gaerehel.
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— E. Barrès, Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignements, recouvrement.
— Verdier, Magnin & Aebert, avocats, Marché, s. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
Genève: Dr. Aug. Bonna, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.

— Ralsin & Bad, avocats, rue du Rhône, 30. Contentieux, recouvrement, représent. dev. ts. tribunaux. Correspondants à l'étranger; correspond. franç., allem., angl., ital. et espagn.
— Emmel, régie, vente, achat d'im., renseignements, recouvrement, remises de com., etc.
Interlaken: Lotz, Ad., Advokatur u. Inkasso.
Kreuzlingen: Dr. A. Bencher, Advokat.
Langenthal: Fürsprecher Arthur Gärman, Nachf. v. H. Müller, Advokaturbur.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schärer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Huber & Ineichen, vorm. Christoph Gähli, Rechtsbureau, Ink. Gegr. 1781.
— C. Hüter, Advokat. Inkasso, Inform.
— Theodor Loetscher, Sensal, Seehofstr. 3.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Cartier, not. et juge de paix.
— Meckenstock & Renner, av. et not.
Gayot & Dubied, notaires.
Payenne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Salgnelégier (Jura b.): Joseph John, av.
Spiez: Ed. Kummer, Notar. Inform. u. Ink.
St. Gallen: Otto Banmann, Rechtsbureau, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Lelsing, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
Weinelden: P. Thurnher, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, Ob.-Winterthur.
Yverdon: P. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levallant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform, Inkasso u. Informationen.

Tücht. Buchhalter

der doppelten, italien. und amerikan. Buchhaltung mächt., bilanzsicher, der auch guter Korrespondent ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. November cr. oder 1. Januar 1908 anderweitig Stellung. Branchekenntnisse vorhanden in der Kolonialwaren-, Maschinenbranche, dem Zeitungs- und Inseratenwesen. Gefl. Off. erb. unter **Zag613** an Rudolf Mosse, Bern. (2738)

ist die beste
Qualität
in allen
Spannungen
- Elekt. -
Glühlamp-
fabrik A. G.
Aarau
(2495)

Commis der Lebensmittelbranche

sucht Stelle per 1. Dezember, event. früher. (2815.)
Offerten unter Chiffre **Z N 11038** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Für ein Fabrikations-Unternehmen der Metallbranche werden geeignete

Lokalitäten mit min. 15 HP mot. Kraft, event. Baurrain an Bahnstation

gesucht. (2816.)

Ausführliche Offerten mit Angaben über Arbeitsverhältnisse etc sub Chiff. **Z B 11052** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.**

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
OFFICE CENTRAL FONDÉ EN 1858 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHÉY-DORÉT Ing. Conseil

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.
Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, BERNE. (12)

Jüngling

von 20 Jahren, mit guter Schulbildung, deutsch u. franz. sprechend und schreibend, auch Kenntnis im Italienischen, kundig im Maschinenschriften und Stenographieren, seit 3 Jahren auf einem Bureau bei der Bahn beschäftigt, versehen mit guten Zeugnissen, wünscht auf ein Bureau oder in ein Geschäft sobald als möglich einzutreten. (27911)
Offerten unter Chiffre **Z H 10958** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

AVALER
CHAUX-DE-FONDS
MARQUES DE FABRIQUE
MOULLES & SUIVETS DANS TOUTES LES PAYS

Mitte Oktober erscheint:
Taschenkalender
für (2758.)
Kaufleute
auf das Jahr 1908
7. Auflage
Elegant! Reichhaltig!
Zuverlässig!
Herausgegeben vom Schweiz.
Kaufmännischen Verein
— Zentralsitz in Zürich. —
Subskriptionspreis bis 15. Okt. Fr. 1. 50
nachher Fr. 2. —

PATENT-BUREAU
Wilh. Reinhard, Zürich
Patent-Marken- u. Musterschutz
Prospekt und Auskunft gratis.

Für industrielle Unternehmungen

Vielseitig erfahrener, energischer Kaufmann mit vorzüglicher, kaufmännischer Bildung, seit Jahren als Direktor einem schweiz. industriellen Etablissement vorstehend, wünscht in anderer Industrie-Unternehmung leitende Stellung. (27961)
Anfragen erbeten unter **Z 7491** u. an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (36)